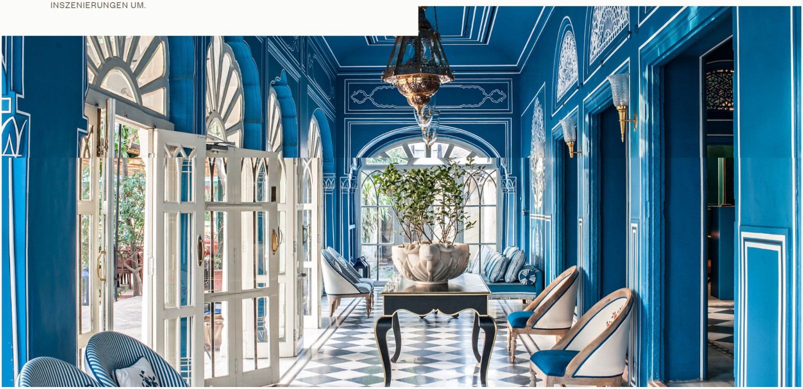
Extravaganz in Jaipur

INHALTSVERZEICHNIS

Interiors 9 Minuten Alessandra Signorelli

DIE BAR UND DAS CAFÉ PALLADIO IM GARTEN DES HISTORISCHEN HOTELS NARAIN NIWAS PALACE IM INDISCHEN RAJASTHAN WURDE VON MARIE-ANNE OUDEJANS MIT GROSSER LIEBE ZUM DETAIL ENTWORFEN. DIE GEBÜRTIGE NIEDERLÄNDERIN MACHTE SICH IN DEN 90ER JAHREN EINEN NAMEN ALS MODEDESIGNERIN DES LABELS TOCCA – NUN SETZTE SIE IHR GESPÜR FÜR FORM UND FARBE IN SENSATIONELLEN INTERIOR-INSZENIERUNGEN UM.

1



english version

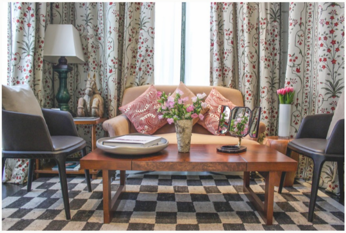
Jetzt ist der ganz spezielle Zauber seiner Gründerin, der gebürtigen Niederländerin Marie-Anne Oudejans, zur Freude ihrer Fans im indischen Rajasthan wieder aufgetaucht. Aber nicht in Form von edlen Kleidungsstücken, sondern von sensationeller Innenausstattung: Mit klaren Linien, hohem Detailreichtum, kunstvoller Symmetrie und einem selbst für Rajasthani außergewöhnlichen Farbempfinden komponiert Oudejans Räume mit einem unleugbaren Wow-Faktor. »Nach New York und *Tocca* habe ich in Rom, Madrid und Tokio gelebt und verschiedene Modehäuser beraten. Aber die meisten wollten, dass ich ein zweites *Tocca* auflege, und daran war ich nicht interessiert«, erzählt Oudejans.

»Eines Tages sagte meine Sitznachbarin im Flieger: ›Wieso gehen Sie nicht nach Indien?‹ Und so landete ich in Jaipur, ohne auch nur eine Menschenseele zu kennen.«
Sie richtete sich in einem Apartment im historischen *Hotel Narain Niwas Palace* ein, einer ehemaligen, 1928 errichteten Landhausvilla und ruhigen Oase mitten im geschäftigen Stadtzentrum. Irgendwann lernte sie durch Freunde Barbara Miolini kennen, eine im Ausland lebende Italo-Schweizerin, die 15 Jahre für das legendäre *Hotel Cipriani* in Venedig gearbeitet hatte. Miolini wollte in einem der Nebengebäude des *Narain Niwas Palace* eine italienische Cocktailbar nachbauen, wo sie ihre Freunde in die italienische Tradition des »Aperitivo« einführen könnte, und bat Oudejans, die Innenausstattung zu übernehmen. »Das kam ganz spontan«, sagt Oudejans.

> **»Aus einem Gefühl heraus.
> Sie ließ mir völlig freie Hand. Das war sehr einfach und hat viel Spaß gemacht.«
> Marie-Anne Oudejans**

Das Ergebnis? Eine der schicksten Cocktailbars überhaupt mit der Atmosphäre eines Gentlemen's Club der 60er Jahre, seit Eröffnung das Highlight der Stadt: Ausländer und Einheimische gleichermaßen nippen an frischen Martinis und genießen leckere italienische Kleinigkeiten.
»Es ist die italienische Bar geworden, die Barbara wollte, aber mit dem Flair eines Maharadscha-Palasts, für das die Jetsetter der 60er Jahre nach Rajasthan kamen«, erklärt Oudejans. Die Opulenz des Mogulreichs und klassische Elemente der Café-Kultur im alten Europa verschmelzen nahtlos zu einer magischen Ästhetik.

So wirkt die *Bar Palladio* wie eine rauschhaft erlebte Version von *Harry's Bar* oder des *Caffè Florian* in Venedig. Verspiegelte Salons, exotische Wandmalereien und Zeltdachhimmel schaffen ein extravagantes Ambiente. Jeder Gegenstand wurde von Oudejans entworfen und von einheimischen Handwerkern hergestellt. Die Messinglampen im Jali-Stil gehen auf diejenigen in der Freitagsmoschee in Fatehpur Sikri zurück; die handbedruckten Stoffe kommen von dem bekannten Drucker Gitto aus Jaipur.



Die Schachbrettmusterböden erinnern an den italienischen Renaissance-Architekten Palladio. Was das ganze Ensemble letztlich zusammenhält, sind jedoch die außergewöhnlichen Farben.

»Mein Ausgangspunkt sind immer die Farben«,
sagt die Designerin.

»Sie entwickeln sich ganz instinktiv und müssen eine Emotion auslösen. Weil Jaipur auch die ›rosarote Stadt‹ genannt wird, habe ich ein leuchtendes Blau gewählt, das ich *Palladio Blue* nenne. Mein Stil ist wie eine Geschichte, angeregt von den Traditionen und Überlieferungen verschiedener Länder: eine Mischung aus Alt und Neu, die eine Art Traumwelt erschafft.«

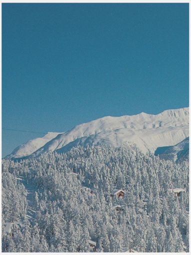
Eine solche Traumwelt ist auch im *Caffè Palladio* entstanden, dem sizilianisch inspirierten Schwesterlokal der *Bar Palladio*. Eine Explosion aus femininen, hellen, sinnlichen Farben lässt östliche und westliche Kulturen einander begegnen: lustvolles Rosa, zarte Rotgelbtöne, sonniges Orange, Grüntöne. Dasselbe gilt für ihre Wohnung im *Narain Niwas Palace*, wo Rot und Weiß dominieren.

Und jetzt, wo die neue Außenstelle des Kultjuweliers Gem Palace in Mumbai – eine luxuriöse und zugleich feinfühlige Angelegenheit in Smaragdgrün und Lachsrosa – und der Showroom in Jaipur fertiggestellt sind, plant Oudejans als Nächstes eine Haushaltswarenkollektion.
Für die »Prinzessin von Jaipur« sieht die Zukunft rosig aus – oder *Palladio Blue*.

Ein Beitrag von
ALESSANDRA SIGNORELLI

· PHOTO CREDITS Henry Wilson

NÄCHSTER ARTIKEL



Top 10: Ski-Resorts

Top Ten ◷ 4 Minuten

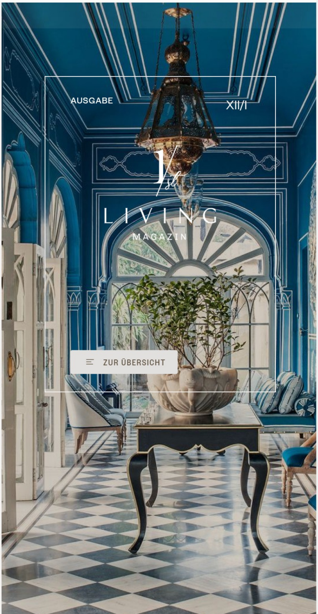
Alle Jahre wieder packt uns die Sehnsucht nach Winterwonderland satt und dem Aufwachen mit Aussicht.

MEHR INTERIORS

Über die Essenz des guten Geschmacks – im Gespräch mit Michele Bönan

Interiors ◷ 8 Minuten

Exklusiv für First Living sprach der Florentiner Architekt Michele Bönan mit Kate Collins-Manetti über seine Karriere, sein Stil- und Schönheitsempfinden. Welche Rolle spielt der Ort für seine Projekte? Wie arbeitet der Perfektionist Bönan? Was fasziniert ihn privat und wo tankt er auf?



AUSGABE XII/I

1st LIVING MAGAZIN

☰ ZUR ÜBERSICHT